

brandet nach wie vor des Meeres Welle, verfliegen in alle Winde sind das Stroh und die Lappen der flüchtig gebauten Hütten, heißer Flugland bedeckt die Fußtritte der einst hier wogenden Menge.

210. Die Termiten.

Ernst Tschubert. (Gekürzt.)

Was da kriecht und fliegt! Bilder aus dem Insekten-Leben. 1. Aufl. Berlin. 1861. S. 492.

In sandigen, baumarmen Steppen Südafrikas trifft der Reisende mächtige kegelförmige Erdhaufen, welche sich bis zu vier Meter erheben können und in der Entfernung den Negerhütten nicht unähnlich sehen. Diese Termitenbaue sind außerordentlich fest, so daß man sie nur mit Hacken und Brecheisen zerstören kann, und bestehen aus einem Thone, welcher, im Feuer gebrannt, den besten Ziegelstein liefert. Die amerikanischen Arten bauen ihre Wohnungen aus Holz und wählen dazu alte, am liebsten liegende Baumstämme. Sie verzehren die weicheren Schichten der Jahresringe, lassen die härteren als Scheidewände zwischen den Höhlen und zwischen diesen hie und da nur Säulen stehn als verbindendes, den Bau stützendes Gebälk. Wenn sie sich hiermit begnügten, ließe man sich das gefallen, aber sie zerstören alles, was nicht aus Stein oder Metall besteht. Gelangen sie unter einem Koffer oder einem Schranke an, so fressen sie sich durch den Boden hindurch und zerstören in einer Nacht den ganzen Inhalt. Ganze Gebäude sind von ihnen zernagt, ohne daß man äußerlich etwas bemerkt, und mit banger Besorgnis sehen die Bewohner der weitem Zukunft entgegen.

Die Termiten wissen recht wohl, warum sie ihr Unwesen so im verborgenen treiben, weshalb sie das Tageslicht scheuen. Nicht nur das Heer der Insektenfresser unter den Vögeln, kleinere Säugetiere, die Eidechsen, Frösche, Ameisen und andere Raubinsekten, sind hinter ihnen her, sondern auch menschliche Zungen finden Wohlgefallen an ihnen. In Afrika trägt man sie in großen Kesseln heim, röstet sie in eisernen Töpfen wie Kaffeebohnen und verspeist sie handweise wie anderwärts Zuckergebackenes.

Außer den Männchen und Weibchen unterscheidet man noch in jedem Termitenbau die sogenannten Arbeiter und Soldaten. Die arbeitenden Bienen, Wespen, Ameisen können sich selbst verteidigen; hilflos gegen sie erscheinen die arbeitenden Termiten mit ihrer weichen Körperbedeckung und den zwar zum Zerstören geschickten, aber nicht zur Abwehr von Feinden gekräftigten Mundteilen; darum wurden ihnen die blinden Dickköpfe, die Soldaten, zugesellt mit den großen Zangen, welche sie, ohne zu sehen wohin, überall in die Gegenstände einbohren, die ihnen zu nahe kommen. Wenn jemand